GEMEINDE-INFO
VOM 16. MAI 2007 NR. 20

Redaktion
Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg
Tel. 041 639 52 52
Fax 041 639 52 99
kanzlei@gde-engelberg.ch

Zweischichtbetrieb am Lehnenviadukt

Die Arbeiten am Lehnenviadukt kommen planmässig voran. Neben dem Abbruch der Fahrspur in Richtung Grafenort erfolgt gleichzeitig die letzte Etappe der Hangsicherung. Die Sicherungsarbeiten mittels Felsanker werden zurzeit ausgeführt. Für die Erstellung einer neuen Stütze sind die Aushubarbeiten in den letzten Tagen erfolgt, so dass demnächst mit den Betonarbeiten begonnen werden kann.

Arbeiten auch am Samstag

Für die Arbeiten an den Trasseewänden der Zentralbahn sind in den nächsten Wochen Samstagsarbeiten unumgänglich. Ebenso wird während einer kurzen Zeit eine zweite Schicht gefahren, damit die Arbeiten zügig vorankommen. Die Arbeitszeiten am Samstag wurden zwischen 7 Uhr und 15 Uhr festgelegt. Die Arbeitszeiten der Schicht während der Woche sind wie folgt: 5 Uhr bis 15 Uhr und von 15 Uhr bis 1 Uhr. Die Nachtschichten und Samstagsarbeiten werden jeweils bei den Einfahrten Örtigen und Ölbergstrasse angeschrieben.

Jungsportler-Ehrung

und Ehrung von Ski-WM-Teilnehmerin Dominique Gisin

Sonntag, 20. Mai 2007, 19.00 Uhr, Hotel Engelberg, Saal
Anschliessend Apéro.

Bauausschreibungen und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 17. bis und mit 29. Mai 2007** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV). Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Bergbahnen Engelberg-Titlis AG, Poststrasse 3, 6390 Engelberg
  Objekt: Anbau für Unterstand Recycling Container, Manitu, Lagerplatz
  Ort: Talstation Bergbahnen, Gerschnistrasse
  Parzelle Nr. 1249, 1250
  Zone: ÖB (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen), überlagert mit geringer Gefährdung

- Bauherrschaft: Einfache Gesellschaft Sigrist/Sigrist, Tottikonstrasse 31, 6370 Stans
  Objekt: Neubau 4-Familienhaus
  Ort: Hinterstockli 6
  Parzelle Nr. 2134
  Zone: W3

Herzlichen Glückwunsch

Am Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest in Alpnach eroberte unser Lernender **Thomas Hurschler** seinen ersten Kranz.

Wir gratulieren dem Neukranzer zu seinem Erfolg und wünschen ihm sportlich und beruflich weiterhin alles Gute.

Zu verkaufen

Isolationsplatten Steinwolle, Occasion

weich,
Grösse 100 x 50 cm, Dicke 3 cm
ca. 400 bis 500 m^2,
Preis Fr. 2.00/m^2

Einwohnergemeinde Engelberg, Bauamt,
Telefon 041 639 52 33

TODESFALL - WAS IST ZU TUN?

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner
Liebe Interessentin, lieber Interessent

Oftmals herrscht bei Angehörigen eine gewisse Ratlosigkeit, wenn es darum geht, die notwendigen Vorkehrungen für die Bestattung zu treffen.

Ob Sie heute selbst den Verlust eines Ihnen nahestehenden Menschen beklagen oder ob Sie vorsorgliche Massnahmen treffen wollen, wir möchten Ihnen helfen, sich in den organisatorischen Bereichen zurechtzufinden. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen in dieser schwierigen Zeit behilflich zu sein.
Die Checkliste "Todesfall - was ist zu tun?" ist während unseren Schalteröffnungszeiten auf der Einwohnerkontrolle abholbereit oder jederzeit auf unserer Homepage **www.gde-engelberg.ch** unter Formulare abrufbar. Gerne geben wir Ihnen auch persönlich Auskunft bei Fragen, Unklarheiten oder sonstigen Anliegen.

FRIEDHOFVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.^{00} Uhr - 17.^{00} Uhr
Telefon-Nummer	041 639 52 00
Dienstag bis Donnerstag	09.^{00} Uhr - 17.^{00} Uhr
Freitag	09.^{00} Uhr - 16.^{30} Uhr
Telefon-Nummer	041 639 52 02

PIKETTDIENST
Das Büro ist an Wochenenden und Feiertagen nicht besetzt. Für dringende Auskünfte im Zusammenhang mit einem Todesfall sind wir unter folgender Telefonnummer erreichbar

☎ **041 639 52 02**.
Diese Nummer wird auf ein Mobiltelefon umgeschaltet.

Während den Pfingstferien der Dorfschule
(24. bis 28. Mai 2007) bleibt die

Bibliothek

am Pfingstsamstag, 26. Mai 2007 und am Pfingstmontag, 28. Mai 2007 geschlossen.

Ab Mittwoch, 30. Mai 2007, sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

PS: Die Bücherrückgabe ist über den Briefkasten jederzeit möglich.

Getrennt entsorgen spart Kosten

Am 1. Juli 2007 gilt auch für die Einwohnergemeinde Engelberg die Kehrichtsackgebühr. Diese muss unabhängig von einem allfälligen Austritt der Gemeinde aus dem Kehrichtentsorgungszweckverband Obwalden, wie es die Einzelinitiative von Arnold Zeugin verlangt, eingeführt werden. Gemäss kantonaler Umweltschutzverordnung werden die Gemeinden verpflichtet, „für die getrennte Sammlung der Siedlungsabfälle und die Verwertung der kompostierbaren Abfälle zu sorgen." Was auf den ersten Blick als Diktat von Seiten der Behörden erscheint, macht beim näheren Betrachten durchaus Sinn.

Sparen mit jeder Tonne

„Eine konsequente Trennung des Hauskehrichts bringt der Einwohnergemeinde Einsparungen", gibt Frau Talammann Martha Bächler zu verstehen und nimmt als Beispiel die Entsorgung von Grüngut. Wer heute den Rasen mäht, das Gras in einen Kehrichtsack stopft und diesen Sack in einem Container entsorgt, verursacht pro Tonne Kosten von 350 Franken. „Wer allerdings den Abfall vom Rasenmähen der Grünabfuhr zuführt, hilft der Gemeinde pro Tonne 100 Franken zu sparen." Laut Martha Bächler kostet die Einwohnergemeinde Engelberg die Entsorgung von Grüngut pro Tonne 250 Franken. Erfahrungen mit der getrennten Entsorgung von Kehricht haben in der ganzen Schweiz gezeigt, dass mit dieser Massnahme massiv Kosten eingespart werden können. „Die Trennung macht sowohl ökologisch wie auch finanziell Sinn", ist Frau Talammann Martha Bächler überzeugt.

Eine saubere Lösung

Wenn der Einwohnergemeinderat an der Talgemeinde vom kommenden 22. Mai 2007 einen Objektkredit für die Erstellung eines Entsorgungshofes auf dem Areal beim Werkhof Wyden beantragt, dann ist dies im Sinne einer sauberen Lösung. „Denn der heutige Zustand mit dem Provisorium ist nicht befriedigend", gesteht Martha Bächler ein. Mit der Realisierung eines Entsorgungshofes werden die einzelnen Kehrichtfraktionen wie Papier, Glas, Elektroschrott, Öl usw. in diesem Gebäude integriert. Die Presscontainer für den Hauskehricht sowie für das Grüngut sind während 24 Stunden auch am Samstag und Sonntag zugänglich. Somit können all jene, die am späten Samstagabend noch ihren Rasen mähen, problemlos das Grüngut entsorgen und müssen nicht bis am Montag das gärende Gras bei sich zu Hause aufbewahren. Für die übrigen Kehrichtfraktionen werden Öffnungszeiten geschaffen. Mit dem geplanten Entsorgungshof macht Engelberg lediglich das, womit andere Gemeinden in der ganzen Schweiz bereits gute Erfahrungen gemacht haben.

Entsorgungshof soll das heutige Provisorium ablösen.